

Vor allem ist das Trio ganz in ein idyllisches Licht getaucht. Das Finale ist, trotzdem es weniger reich an kontrapunktischen Finessen ist, als das erste der Sinfonie dennoch ein Wunderwerk an Themenerfindung und Themenverarbeitung. Ungewöhnlich (nach meiner Auffassung) die Anordnung der Themen: das Hauptthema — über den rauen Achteln der zweiten Geige tropft es

in den ersten Geigen herab — steht am Anfang, dann folgt das „dritte“, das „Monumentalthema“ (Triolen-Thema) und dann erst das Gesangsthema in A-Dur, das auffallend an das des ersten Satzes erinnert. Wieder ein Zitat aus der f-Moll-Messe. Rondoartige Wiederkehr der Themen. Rauschender, brausender Ausklang in C-Dur.

Prof. Dr. Karl Laux

Literaturhinweis

Reimann: Johannes Brahms • Haas: Anton Bruckner

Vorankündigung

14. Mai

Außerordentliches Konzert mit dem Chefdirigenten der Tschechischen Philharmonie Prag, Karel Ančerl, und dem Cellisten Prof. Miloš Sádlo, Prag

16. und 17. Mai

Deutscher Romantiker-Zyklus, 10. Abend
Solistin: Annie Fischer, Budapest

20. Mai

Außerordentliches Konzert mit Vilmos Komor, Chefdirigent der Ungarischen Staatsoper Budapest, und dem Geiger György Garay, Budapest

10. Juni

Außerordentliches Konzert mit Prof. Friedrich Wührer, Wien

1. Juli

Orchesterkonzert in Verbindung mit dem Verband Deutscher Komponisten und Musikwissenschaftler

Die Serenadenkonzerte im Schloßpark Pillnitz
beginnen am 1. und 2. Pfingstfeiertag